

fährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. — Naturschutz aktuell, 1, 4. Aufl., Kilda-Verlag, Greven

RICHARZ, N. (1987): Die Populations- und Verhaltensökologie des Apollofalters (*Parnassius apollo* L.) unter Berücksichtigung der Rebschutzmaßnahmen an der unteren Mosel. — Diplomarbeit Universität Köln, 120 S.

RICHARZ, N., NEUMANN, D., & WIPKING, W. (1989): Untersuchungen zur Ökologie des Apollofalters (*Parnassius apollo vinningensis* STICHEL 1899, Lepidoptera, Papilionidae) im Weinbaugebiet der unteren Mosel. — Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol., 5: 108 - 259, Düsseldorf

SCHMITT, T. (1989): Xerothermvegetation an der unteren Mosel. — Gießener Geograph.Schrift. 66, Gießen

SCHMITT, E. & SCHMITT, T. (1991): Vegetationsstruktur und ökologische Bedeutung von Weinbergsbrachen an Untermosel und oberem Mittelrhein. — Die Erde, 122: 23-39

WEIDEMANN, G. (1995): Zur Wirkung von Straßen auf die Tierwelt der Kalk-Magerrasen unter besonderer Berücksichtigung der rotflügeligen Schnarrschrecke (*Psophus stridulus*) und des Schachbretts (*Melanargia galathea*) (Saltatoria, Acrididae und Lepidoptera, Satyridae). — Veröff. Natursch.Landsch.pfl. Bad.-Württ., Beih. 83: 407 - 424, Karlsruhe.

WEIDEMANN, G., REICH, M. & PLACHTER, H. (1996): Einfluß von Straßen auf eine Population der rotflügeligen Schnarrschrecke (*Psophus stridulus* L. 1758) (Saltatoria, Acrididae). — Verh.Ges.Ökologie, 26

Vereinsnachrichten

Dr. med. OTTO KALDA * 20.7.1912 — † 21.3.1997

Am 21. März verstarb unser langjähriges Mitglied Dr. OTTO KALDA im hohen Alter von 85 Jahren. Sein bevorzugtes lepidopterologisches Interesse galt den Tagfaltern der ganzen Welt, von denen er hoffte, eines Tages eine zusammenfassende Arbeit mit allen Abbildungen herausgeben zu können. Dr. KALDA, in Prag geboren, war von Beruf Zahnarzt und lebte bis zu seinem Tod in Krefeld.